**Fach: Musik Jahrgang: 8**

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema der Unterrichtsreihe: Epoche Klassik** | **Zeitraum (U-Std.): 8 Std. (WA: 24 Std.)** |
| **Kompetenzen:**wahrnehmen und deuten – gestalten und ausführen – reflektieren und kontextualisieren |
| **Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13):*** Demokratie- und Europabildung: Französische Revolution, Aufklärung, europaweite Ausbreitung des bürgerlichen Konzertwesens
* Kulturelle Bildung: Klassik als Künste übergreifende Tendenz: Weimarer Klassik in der Literatur, Klassizismus in Kunst und Architektur
* Lernen in globalen Zusammenhängen/Verbraucherbildung: globale Vermarktung der Klassiker (Noten, Tonträger, Tourismus, Merchandising)
 |
| **Konkretisierung**:* Lebenswelt / Zeitalter der Klassik (Vernunft und Gefühl, bürgerliche Musikpflege, Konzertwesen, Mäzen, Massenpublikum, offener Markt)
* Mozart – Musikerbiografie, ein Komponist als „Klassiker“, Geschichte seiner Vermarktung
* Beschäftigung mit Werken von Komponisten der Klassik (v.a. Haydn, Mozart, Beethoven)
* Musikalische Merkmale der Wiener Klassik (z. B. Entwicklungsprinzip, motivisch-thematische Arbeit, durchbrochener Stil)
* Musikensembles und Besetzungen (Kammermusik, Orchester, Kunstlied)
* Musikalische Gattungen (Variationen, Ouvertüre, Sinfonie, evtl. Streichquartett, Solokonzert)
 |
| **optional: /** |
| **Leistungsbewertung:** Kursarbeit |
| **Förderschwerpunkt Lernen - Niveaustufe D** | **Grundlegendes Niveau – Niveaustufe D** | **Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F** |
| * Ensembleformen anhand des Klang­eindrucks unterscheiden (D) – *klangliche Merkmale unterscheiden*
* musikalische Spannungsverläufe mit­verfolgen und prägnante Klang­ereignisse lokali­sieren: Haupt-, Seitenthema, Reprise, Akkord­stufen I - V (D) – *Strukturen erkennen*
* sich in klassischen Partituren grundlegend orientieren (D) – *Fachkenntnisse anwenden*
* ein musikalisches Geschehen (Egmont) szenisch interpretieren (D) – *Musik künst­lerisch deuten*
* an verschiedenen Instrumenten sicher agieren und Spielanweisungen umsetzen (D) – *Instrumente spielen*
 | * Ensembleformen anhand des Klang­eindrucks unterscheiden (D) – *klangliche Merkmale unterscheiden*
* musikalische Spannungsverläufe mit­verfolgen und prägnante Klang­ereignisse lokali­sieren: Haupt-, Seitenthema, Reprise, Akkord­stufen I - V (D) – *Strukturen erkennen*
* sich in klassischen Partituren grundlegend orientieren (D) – *Fachkenntnisse anwenden*
* ein musikalisches Geschehen (Egmont) szenisch interpretieren (D) – *Musik künst­lerisch deuten*
* an verschiedenen Instrumenten sicher agieren und Spielanweisungen umsetzen (D) – *Instrumente spielen*
* WA: in musikalischen Erarbeitungs­prozes­sen konstruktive Vorschläge machen (D) – *reflektieren und kontextualisieren*
 | * Musikstile anhand des Klangeindrucks unter­scheiden (E/F) – *Klangliche Merkmale unterscheiden*
* Variations- und Entwicklungsprinzipien (Motivverarbeitung, -entwicklung) nach­vollziehen (E/F) – *Strukturen erkennen*
* WA: Rhythmen, Melodien und Begleit­muster selbstständig einüben und sich in Form­ab­läu­fen zurechtfinden (E/F) – *Instrumente spielen*
* Musik untersuchen, Gestaltungs­prinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen (E/F) – *Fachkenntnisse anwenden*
* WA: Entstehungszusammenhänge ausgewählter Musikstücke der Wiener Klassik erläutern (E/F) – *kulturelle Bezüge herstellen*
* WA: Qualitätsansprüche für eigene musi­kalische Aufführungen formulieren (E/F) – *Musik beurteilen*
 |
| **Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6)***Rezeption/Hörverstehen:* die Bedeutung unbekannter Fachbegriffe aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen (D)*Rezeption/Leseverstehen:*grafische Darstellungen (zu klassischen Formen: Sonate, Rondo) beschreiben und erläutern (D) *Produktion/Sprechen:*Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren (D) *Interaktion*: Gesprächsregeln vereinbaren und beachten (Schüler/innen-Debatte in Analogie zur antithetischen Sonatensatzform)*Sprachbewusstheit:*Die Bedeutung von Fach- und Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen (z.B. Motiv-, -verarbeitung, -entwicklung) ableiten (D) |
| **Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6)***Informieren:* mediale Informationsquellen auswählen und nutzen (D): Internetrecherche, Dokumentarfilm „Marke Mozart“*Analysieren:* Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben (Spielfilm „Amadeus“) (D), Werbung und deren Botschaft in ihrer Lebenswelt beschreiben (Mozart in der Werbung) |

Falls in Jg. 7 keine Aufführung besucht wurde – oder auch zusätzlich:

* eine Konzertaufführung besuchen und sich darauf einlassen (D) – *Aufmerksam und ausdauernd zuhören*